

N e u e  W e r k e !

Lorenz Scherlag
Menschen im Frühling

180 Seiten. Broschiert RM 4.—, Leinen RM 5.50

Alle jungen Menschen kennen die Sehnsucht, den rastlosen Drang, ihre schlummernden Kräfte zu betätigen, Unvergängliches zu schaffen. Konrad Weg, ein Dorfjunge, mutterlos, wächst bei fremden Menschen auf. Aus den dürftigen Umständen und dem ewigen Einerlei sehnt sich der ehrgeizige Knabe bald heraus. Er lernt Geige spielen, verläßt sein Heimatdorf und zieht in die neue Stadt, wo er bei einem Freunde seines Lehrers ein gastfreundliches Heim findet. Er arbeitet an Tondichtungen. Endlich wird seine Oper aufgeführt . . . Konrad wird über Nacht berühmt. Doch Liebeskummer trübt die Harmonie dieser Künstlerseele. Seine Neigung strömt zwei Frauen zu.

Marie Tomas
Lebensmärchen

144 Seiten. Brosch. RM 3.50, Leinen RM 5.—

Eine mutige Frau hat da unerschrockene Gesellschaftskritik in geistvoller, künstlerisch hochstehender und anregendster Form gewagt. Eine Gesellschaftskritik, wie sie auch Andersen seinerzeit geübt hat; selbstverständlich ist Marie Tomas den Tagesfragen auf den Leib gerückt.

Johannes Geringer
Drei Werke

220 Seiten. Brosch. RM 3.50, Leinen RM 5.—

In seinen drei Dramen — Die Geschichte von der Freiheit — Das Ende einer Welt — Narrô — sucht Geringer als ein Kämpfender den Ausweg aus der Diskrepanz zwischen dem Streben des Heute und seiner Kunst, die im Gestern wurzelt, und baut die Brücke zur Kunst des Morgen.

Enthüllungen über das Belgrader Schreckensregime!
In Jugoslavien verboten!

Ⓩ

Tomislav Vitezović

Ⓩ

Die Anderen

R o m a n

380 Seiten. Broschiert RM 6.—, Leinen RM 8.—

Hamburger Fremdenblatt: „Während in Genf fruchtlose Verhandlungen gepflogen werden, liegt über dem Osten dunkelste Nacht, klagen viele Tausende von Erhenkten, Erschossenen, Eingekerkerten, Erdrosselten, Verprügelten, Geschändeten, Verstümmelten, Gefolterten den Westen ob seines Schweigens verbittert und drohend an. In ihrem Namen appelliert Tomislav Vitezović an das Gewissen der Welt . . . Mit diesem gedankenreichen, ungewöhnlichen Buch ist dem Autor ein ausgezeichneter Wurf gelungen. Wie anders sahen wir bisher den Balkan, wie anders erscheint er jetzt, wie anders auch erscheint uns Europa aus der Perspektive dieses neuen Autors, dessen erstaunliche Gestaltungskraft die schwierige Materie so plastisch zu formen vermochte.“

A M A L T H E A = V E R L A G